

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuss

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

VORLAGE
16/2458

A07

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksachen 16/6500
Ergänzung der Landesregierung
Drucksache 16/6710
Zweite Ergänzung der Landesregierung
Drucksache 16/6990

Einzelplan 09 - Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

Ausschusses für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr

Beschlussempfehlung

Der Einzelplan 09 - Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr - wird mit den aus der Anlage ersichtlichen Änderungen angenommen.

Bericht

A Allgemeines

Der Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015) der Landesregierung, Drucksache 16/6500, sowie die Ergänzung der Landesregierung, Drucksache 16/6710, wurden vom Plenum nach der 1. Lesung am 10. September 2014 an den Haushalts- und Finanzausschuss - federführend - sowie an die zuständigen Fachausschüsse mit der Maßgabe, dass die Beratung des Personalhaushalts einschließlich aller personalrelevanten Ansätze im Haushalts- und Finanzausschuss unter Beteiligung seines Unterausschusses "Personal" erfolgt, überwiesen.

Der in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr fallende Einzelplan 09 wurde in den Sitzungen des Fachausschusses am 18. September 2014, 30. Oktober 2014 und 20. November 2014 beraten. In den Sitzungen am 30. Oktober 2014 und 20. November 2014 war die Zweite Ergänzung der Landesregierung, Drucksache 16/6990, ebenfalls Gegenstand der Beratungen.

Die abschließende Beratung und Abstimmung fand in der Sitzung am 20. November 2014 statt.

B Anträge der Fraktionen

Von den Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurden zur abschließenden Beratung im Ausschuss drei aus der Anlage ersichtliche Änderungsanträge vorgelegt. Die Abstimmungsergebnisse der Änderungsanträge sind ebenfalls aus der Anlage ersichtlich.

C Abstimmung

Bei der Abstimmung wurde der Einzelplan 09 einschließlich der zuvor beschlossenen Änderungen mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN angenommen.

Dieter Hilser
Vorsitzender

Anlage

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 09
zum Haushaltsgesetz 2015**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
1	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 09 120 Angelegenheiten der Luftfahrt Titelgruppe 67 Für den Flughafen Essen/Mülheim Titel 682 67 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">2015</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2014</td> </tr> <tr> <td>von 215.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>um 215.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> <td style="text-align: right;">215.000 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Am Flughafen Essen/Mülheim ist das Land Nordrhein-Westfalen zu einem Drittel beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Städte Essen und Mülheim an der Ruhr. Die Gesellschafter beteiligen sich am Verlustausgleich dieser defizitär wirtschaftenden Gesellschaft. Eine vom Land angestrebte Initiative zur Umwandlung des Flugplatzes in einen Sonderlandeplatz wurde durch die anderen Gesellschafter nicht unterstützt. Der Haushalts- und Kontrollausschuss des Landtages fordert eine Beendigung der Ausgleichszahlungen. Daher hat das Land Nordrhein-Westfalen am 5. Juni 2014 den Austritt aus der Flughafengesellschaft mit Wirkung zum 31.12.2014 erklärt. Entsprechend sollen auch keine Haushaltsmittel in 2015 zur Verfügung gestellt werden.</p>	2015		Ansatz lt. HH 2014	von 215.000 Euro			um 215.000 Euro			auf 0 Euro		215.000 Euro	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">SPD</td> <td style="width: 50%;">Ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>Nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>Ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>Nein</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td>Enthaltung</td> </tr> </table>	SPD	Ja	CDU	Nein	GRÜNE	Ja	FDP	Nein	PIRATEN	Enthaltung
2015		Ansatz lt. HH 2014																							
von 215.000 Euro																									
um 215.000 Euro																									
auf 0 Euro		215.000 Euro																							
SPD	Ja																								
CDU	Nein																								
GRÜNE	Ja																								
FDP	Nein																								
PIRATEN	Enthaltung																								

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 09
zum Haushaltsgesetz 2015**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
2	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 09 120 Titelgruppe 67 Titel 891 67</p> <p style="text-align: center;">Angelegenheiten der Luftfahrt Für den Flughafen Essen/Mülheim Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">2015</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2014</td> </tr> <tr> <td>von 20.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>um 20.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> <td style="text-align: right;">30.000 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Am Flughafen Essen/Mülheim ist das Land Nordrhein-Westfalen zu einem Drittel beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Städte Essen und Mülheim an der Ruhr. Die Gesellschafter beteiligen sich am Verlustausgleich dieser defizitär wirtschaftenden Gesellschaft. Eine vom Land angestrebte Initiative zur Umwandlung des Flugplatzes in einen Sonderlandeplatz wurde durch die anderen Gesellschafter nicht unterstützt. Der Haushalts- und Kontrollausschuss des Landtages fordert eine Beendigung der Ausgleichszahlungen. Daher hat das Land Nordrhein-Westfalen am 5. Juni 2014 den Austritt aus der Flughafengesellschaft mit Wirkung zum 31.12.2014 erklärt. Entsprechend sollen auch keine Haushaltsmittel in 2015 zur Verfügung gestellt werden.</p>	2015		Ansatz lt. HH 2014	von 20.000 Euro			um 20.000 Euro			auf 0 Euro		30.000 Euro	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">SPD</td> <td style="width: 50%;">Ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>Nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>Ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>Nein</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td>Enthaltung</td> </tr> </table>	SPD	Ja	CDU	Nein	GRÜNE	Ja	FDP	Nein	PIRATEN	Enthaltung
2015		Ansatz lt. HH 2014																							
von 20.000 Euro																									
um 20.000 Euro																									
auf 0 Euro		30.000 Euro																							
SPD	Ja																								
CDU	Nein																								
GRÜNE	Ja																								
FDP	Nein																								
PIRATEN	Enthaltung																								

**Änderungsantrag zum Einzelplan 09
zum Haushaltsgesetz 2015**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
3	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 09 140 Straßenverkehr und kommunaler Straßenbau Titelgruppe 61 Nahmobilität Titel 883 61 Zuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände für Vorhaben der Nahmobilität</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 40%;"></td> <td style="text-align: center;">2015</td> <td style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2014</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">10.600.000,- Euro</td> <td style="text-align: right;">10.600.000,- Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">1.000.000,- Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">11.600.000,- Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Die Erhöhung der Mittel um 1 Mio. Euro ist vorgesehen für einen erhöhten Bedarf im Rahmen der politischen Schwerpunktsetzung investiv zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Nahmobilität (nicht motorisierter Verkehr). Mit 40 bis 60 Prozent im Modal-Split (Anzahl der täglichen Wege) hat die Nahmobilität die gleiche Verkehrsstärke wie der Kfz-Verkehr. Gemessen an ihrer realen Verkehrsbedeutung wird sie nicht annähernd adäquat berücksichtigt. Dabei leistet die Nahmobilität wie keine andere Verkehrsgruppe einen sehr wesentlichen Beitrag zur Luftreinhaltung, zur Ressourcenschonung und zur Revitalisierung und Stärkung der Städte. Die nachhaltigen Effekte der Nahmobilität auf die</p>		2015	Ansatz lt. HH 2014	von	10.600.000,- Euro	10.600.000,- Euro	um	1.000.000,- Euro		auf	11.600.000,- Euro		<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">SPD</td> <td style="text-align: right;">Ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">Nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">Ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">Nein</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td style="text-align: right;">Ja</td> </tr> </table>	SPD	Ja	CDU	Nein	GRÜNE	Ja	FDP	Nein	PIRATEN	Ja
	2015	Ansatz lt. HH 2014																							
von	10.600.000,- Euro	10.600.000,- Euro																							
um	1.000.000,- Euro																								
auf	11.600.000,- Euro																								
SPD	Ja																								
CDU	Nein																								
GRÜNE	Ja																								
FDP	Nein																								
PIRATEN	Ja																								

**Änderungsantrag zum Einzelplan 09
zum Haushaltsgesetz 2015**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des An- trags	Antrag der Frakti- on/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
Zu 3	SPD GRÜNE	<p><u>Begründung:</u> Volksgesundheit und die vorgenannten Aspekte machen sie zu einem vorrangigen verkehrspolitischen Anliegen. Ziel ist die verstärkte Nutzung des nicht motorisierten Verkehrs insbesondere auf Kurzstrecken. Dabei bildet die Unterstützung des Landes zur Prüfung der Machbarkeit von Radschnellwegen einen weiteren wichtigen Baustein im Nahmobilitätsprogramm.</p>	